Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **23 (1897)**

Heft 39

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1897. XXIII. Jahrgang N°. 39. 25. September.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge befördern **alle** Annoncen-Agenturen. — Verkauf in **Paris:** chez Mme. **Lelong,** Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Ein kleiner Unterricht.

Das macht den Franzosen so Fieber?"
Das will ich Dir sagen, mein Lieber;
Gefallen ist endlich mit Glanz
Das herrliche Wort Allianz
Und darum Trompeten und Tanz!
Ist Rußland vom Dreibund beleidigt,
Dann wird es von Frankreich vertheidigt.

„Für Frankreich der Russe? was thut er?"
Das will ich Dir sagen, mein Guter.
Er ist ihm gar freundlich und hold
Und schätzt den Franzosen wie Gold,
Das immer so glitzert und rollt;
Er holt sich davon Millionen,
Man will doch die Liebe belohnen.

„Wo droht denn ein Krieg und sein Wetter?"
Das will ich dir sagen, mein Vetter.
Europa bekanntlich will Ruh',
Das sagt den Franzosen nicht zu,
Sind nie mit Deutschen auf Du;
Sie waffnen, und schreien und singen:
„Herr Russe! — schaff' Elsaß-Lothringen."

„Sie knüpfen den Frieden ja fester?"
Da will ich Dir sagen, mein Bester.
Wenn Deutschland so hartnäckig spricht:
„Das Reichsland, wir geben es nicht",
Und also den Frieden selbst bricht,
Dann werden Allierte doch müssen
Den Frieden Verschmähenden büßen.

„Sie graben kein ehrliches Grüblein",
Da will ich Dir sagen, mein Büblein,
Wer denkt oder schreibt oder schnaubt
Und merken läßt, daß er nicht glaubt
An jedes gesalbete Haupt
Als ging es nicht redlich hoch oben,
Wird sicher in Winkel geschoben.

„Wer klug ist, natürlich, bleibt kühler"
Da will ich Dir sagen, mein Schüler,
Kein ehrlicher Bürger bleibt kalt,
Hofft immer, daß Menschengewalt
Die Zeit und ein Richter bezahlt,
Daß viele gar Stolze nicht lachen,
Wenn Denken und Handeln erwachen.